



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/305

A09

24. Oktober 2022

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-1924

Telefax 0211 871-3355

für die Mitglieder
des Innenausschusses

Sitzung des Innenausschusses am 27.10.2022
Antrag der Fraktion der AfD vom 17.10.2022
„Versuchtes Tötungsdelikt in der Dortmunder Nordstadt“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags über-
sende ich den schriftlichen Bericht zum Tagesordnungspunkt „Versuch-
tes Tötungsdelikt in der Dortmunder Nordstadt“.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul MdL

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 27.10.2022
zu dem Tagesordnungspunkt
„Versuchtes Tötungsdelikt in der Dortmunder Nordstadt“

Antrag der Fraktion der AfD vom 17.10.2022

Das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen hat mir zu dem angefragten Tagesordnungspunkt mit Schreiben vom 21.10.2022 folgende Informationen zur Verfügung gestellt:

„Der Leitende Oberstaatsanwalt in Dortmund hat dem Ministerium der Justiz am 18. Oktober 2022 im Wesentlichen Folgendes berichtet:

„Der Sachverhalt ist in dem Antrag des Abgeordneten Markus Wagner zu dem Tagesordnungspunkt II. der Sitzung des Innenausschusses zutreffend wiedergegeben worden.

Der 29 Jahre alte Beschuldigte ist algerischer Staatsangehöriger und befindet sich für dieses Verfahren seit dem 11.10.2022 wegen des dringenden Tatverdachts eines versuchten Tötungsdelikts in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung in Untersuchungshaft. Er ist insgesamt elfmal wegen Diebstahls, Betrugs, Beleidigung, Körperverletzung, Erschleichens von Leistungen und Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz verurteilt worden.

Der 28 Jahre alte Geschädigte ist spanischer Staatsbürger.

Die Ermittlungen dauern an.

Die Generalstaatsanwältin in Hamm hat dem Ministerium der Justiz in ihrem Randbericht vom 18. Oktober 2022 mitgeteilt, gegen die Sachbehandlung des Leitenden Oberstaatsanwalts in Dortmund keine Bedenken zu haben.



Der Minister

Von der Mitteilung weiterer Details, insbesondere zu etwaigen Vorstrafen des Geschädigten, sieht die Landesregierung zur Vermeidung öffentlicher Vorverurteilungen und zum Schutz der Persönlichkeitsrechte der Betroffenen und mit Blick auf den gebotenen Opferschutz für den Geschädigten in Abwägung mit dem parlamentarischen Informationsanspruch ab. Die Beteiligten sind wegen der zeitlichen und örtlichen Eingrenzung der Tat sowie weiterer presseöffentlicher Angaben zum Verfahrensstand und zur Person identifizierbar.“

Seite 3 von 3